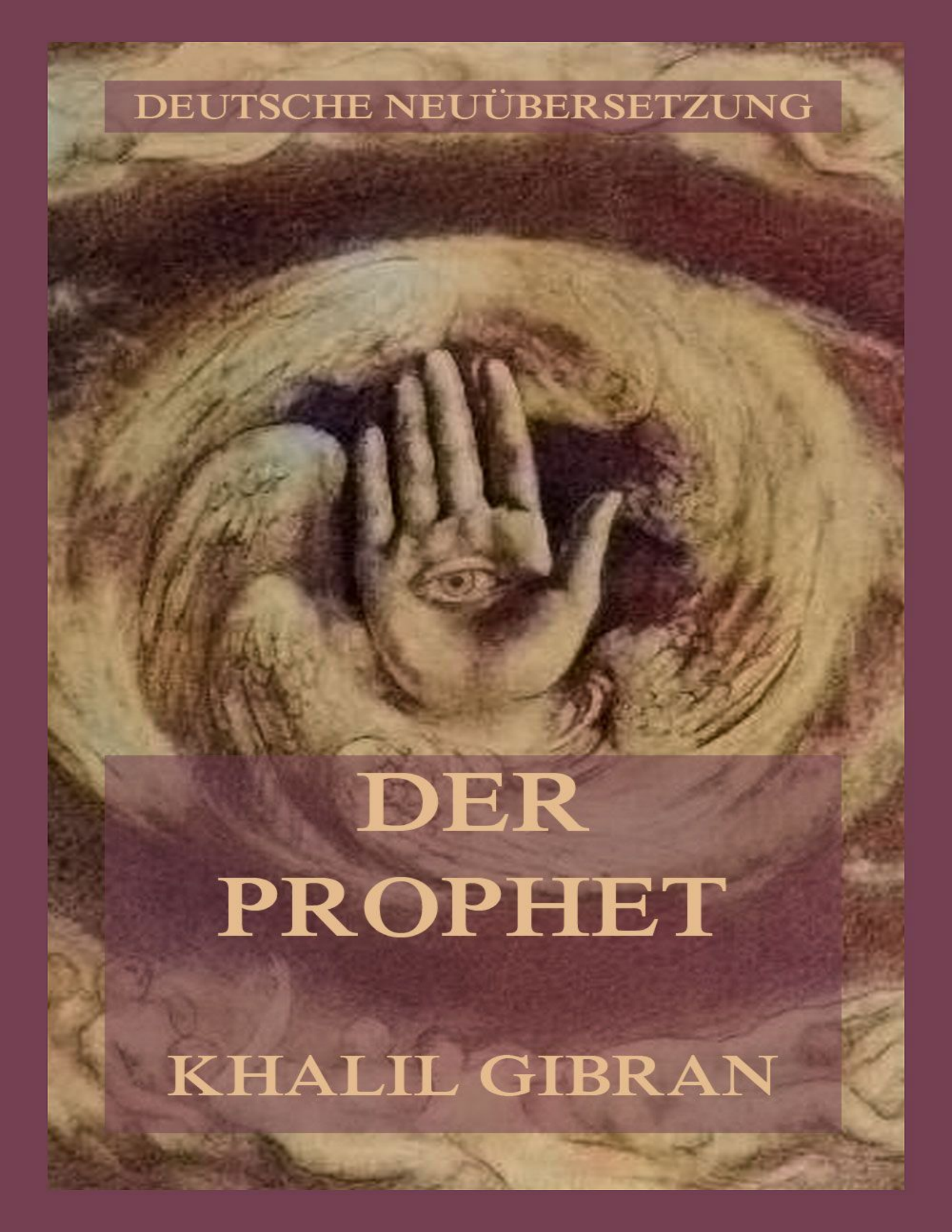




DEUTSCHE NEUÜBERSETZUNG

DER
PROPHET

KHALIL GIBRAN

DER PROPHET

KHALIL GIBRAN

*Der Prophet, K. Gibran
Jazzybee Verlag Jürgen Beck
86450 Altenmünster, Loschberg 9
Deutschland*

ISBN: 9783849652524

*www.jazzybee-verlag.de
admin@jazzybee-verlag.de*

Inhalt:

Die Ankunft Des Schiffes

Von Der Liebe

Von Der Ehe

Von Kindern

Vom Geben

Vom Essen Und Trinken

Von Der Arbeit

Von Freude Und Leid

Von Häusern

Von Kleidung

Vom Kaufen Und Verkaufen

Von Schuld Und Sühne

Von Gesetzen

Von Der Freiheit

Von Vernunft Und Leidenschaft

Vom Schmerz

Selbsterkenntnis

Vom Lehren

Von Der Freundschaft

Vom Reden

Von Der Zeit

Von Gut Und Böse

Vom Gebet

Von Der Freude

Von Der Schönheit

Von Der Religion

Vom Tod

Der Abschied

Die Ankunft des Schiffes

ALMUSTAFA, der Auserwählte und Geliebte, eine Morgendämmerung seiner Zeit, hatte zwölf Jahre in der Stadt Orphalese auf sein Schiff gewartet, das zurückkehren und ihn auf die Insel seiner Geburt zurückbringen sollte.

Und im zwölften Jahr, am siebten Tag von Ielool, dem Monat der Ernte, stieg er den Hügel außerhalb der Stadtmauern hinauf und sah seewärts, von wo sein Schiff mit dem Nebel kam.

Dann wurden die Tore seines Herzens geöffnet, und seine Freude flog weit über das Meer. Und er schloss die Augen und betete in der Stille seiner Seele.

Aber als er den Hügel hinabstieg, kam eine Traurigkeit über ihn, und er dachte in seinem Herzen:

Wie soll ich in Frieden und ohne Kummer gehen? Nein, nicht ohne eine Wunde im Geiste werde ich diese Stadt verlassen.

Lange waren die Tage des Schmerzes, die ich in ihren Mauern verbracht habe, und lange waren die Nächte des Alleinseins; und wer kann sich ohne Bedauern von seinem Schmerz und seiner Einsamkeit trennen?

Zu viele Bruchstücke meines Geistes habe ich in diesen Straßen verstreut, und zu viele sind die Kinder meiner Sehnsucht, die nackt zwischen diesen Hügeln wandern, und ich kann mich nicht ohne Last und Schmerzen von ihnen lösen.

Es ist kein Kleidungsstück, das ich heute ablege, sondern eine Haut, die ich mit meinen eigenen Händen abreiße.

Es ist auch kein Gedanke, den ich hinter mir lasse, sondern ein Herz, süß vor Hunger und Durst.

JETZT kann ich nicht länger verweilen.

Das Meer, das alle Dinge zu sich ruft, ruft nun mich, und ich muss mich einschiffen.

Denn zu bleiben, obwohl die Stunden in der Nacht brennen, bedeutet, einzufrieren und körperlich gebunden zu sein.

Gerne würde ich alles, was hier ist, mitnehmen. Aber wie soll ich das machen?

Eine Stimme kann die Zunge und die Lippen, die ihr Flügel geben, nicht tragen. Allein muss sie den Äther suchen.

Und allein und ohne sein Nest wird der Adler über die Sonne fliegen.

NUN, als er den Fuß des Hügels erreichte, wandte er sich erneut dem Meer zu, und er sah, wie sich sein Schiff dem Hafen näherte, und auf seinem Bug die Seeleute, die Männer seines eigenen Landes.

UND seine Seele rief ihnen zu und er sagte:

Söhne meiner Urmutter, ihr Reiter der Gezeiten,

Wie oft seid ihr in meinen Träumen hierher gesegelt. Und jetzt kommt ihr während meines Erwachens, welches mein tieferer Traum ist.

Ich bin bereit, zu gehen, und mein Eifer erwartet den Wind mit vollen Segeln.

Nur einen weiteren Atemzug werde ich in dieser stillen Luft tun, nur einen weiteren liebevollen Blick zurückwerfen,

Und dann werde ich unter euch stehen, ein Seemann unter Seefahrern.

Und du, weites Meer, schlafende Mutter,

Bist allein Frieden und Freiheit für Fluss und Bach,

Nur eine weitere Biegung wird dieser Strom nehmen, nur ein weiteres Raunen in dieser Lichtung,